



Drucksachen-Nr.

**6763/2014-2020**

Datum:

26.05.2018

**An die Bezirksbürgermeisterin als Vorsitzende der  
Bezirksvertretung Gadderbaum**

## Antrag

### Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Gadderbaum</b>	14.06.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Umbenennung des Richard-Wilmanns-Weg**

#### Beschlussvorschlag:

**Die Bezirksvertretung Gadderbaum bittet die Verwaltung, ein Verfahren zur Umbenennung des Richard-Wilmanns-Weges einzuleiten.**

#### Begründung:

Prof. Dr. Richard Wilmanns war von 1925 bis 1949 leitender Arzt Sareptas und verantwortlich für die Durchführung von Zwangssterilisationen (1934-1944) in den Krankenhäusern Gilead und Nebo (Brief Wilmanns an Bodelschwingh 4.10.1933). Berichtet wird von 1092 Männern, die allein in Nebo von 1934 bis 1944 sterilisiert worden sind und weiteren 498 Menschen in Gilead.

„Der Umstand, dass im Krankenhaus Gilead in mehreren Fällen auch Abtreibungen aus eugenischer Indikation, eine Röntgensterilisation und eine Kastration durchgeführt wurden, unterstreicht noch einmal den Befund der neueren Forschung, dass die v. Bodelschwingschen Anstalten bei der Mitwirkung am NS-Sterilisationsprogramm über die vom Central-Ausschuss für Innere Mission gezogenen roten Linien hinausgingen und sich zur willigen Vollstreckerin der nationalistischen Erbgesundheitspolitik machten (aus „Von Anfang an evangelisch“ zur Geschichte des Krankenhauses Gilead/Bielefeld, hrsg. von Kerstin Stockhecke und Hans-Walter Schmuhl, Bethel-Verlag 2013, Seite 324 und 328).

Ein Gedenken an Richard Wilmanns durch die Straßenbenennung von 1961 ist heute nicht mehr tragbar.

Unterschrift:

gez.  
Brunnert